

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 23

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Befestigung kann von der Decke, dem Sägenge-
stell oder einer seitlichen Säule genommen werden und es
würde dafür die zur Aufhängung dienende Stütze oben
schuhförmig ausgebildet, um die oben oder seitlich fest ge-
lagerter und aus Holz herzustellende Verlängerungsstütze
aufzunehmen. Für die obere Aufhängung werden dem
Schuh Kopfschrauben mit Unterlegplatte, dagegen zur seit-
lichen Aufhängung Holzschrauben beigegeben, so daß der
Besteller entsprechende Angabe zu machen hat, um Alles
komplet zu erhalten.

Dagegen ist zur Anfertigung des Spaltkeiles besondere
Mittheilung über Einrichtung des Tisches zu geben.

Mit geeigneter Herstellung des Helmes wurde auch
der ungehinderte Blick auf der Säge zur genauesten Beob-
achtung richtigen Einschnittes erhalten, so daß dieser Schutz
in jeder Beziehung den gestellten Anforderungen nach-
kommen muß.

Dazu gehören dann noch die billigen Preise, welche
nachstehende Tabelle zeigt.

Größter Blattdurchmesser	mm								
3 5	380	455	535	610	685	760	840	915	1000
Preis ohne Spaltkeil	Mt.								

Weitere Auskunft über diesen Schutzhelm ertheilt A.
Goede, Maschinenfabrik, in Berlin, Chausseestraße 32.

Ziehet die Konsequenzen, oder sie werden Euch gezogen.

Die Gewerbeschulkommission Riesbach hat über die drei letzterverflossenen Schuljahre einen sehr lebenswerten Bericht herausgegeben, dem sie folgende Schlussbetrachtung beifügt: „Die Mehrzahl unserer Schüler tritt höchst unvorbereitet in die Gewerbeschule ein, und diese jungen Leute, die meist nicht einmal eine Sekundarschule besucht haben, wollen dann auf dem kürzesten Wege das Altersnotwendigste für ihren Beruf erlernen, so daß ein methodischer Unterricht unmöglich ist. Dürfen wir uns da noch wundern, wenn der Erfolg nicht immer der aufgewandten Mühe entspricht und im Handwerk und Gewerbe wesen immer noch so traurige Erscheinungen zu Tage treten?“

„Die Volkszählung vom Jahre 1880 zeigt, daß in allen Handwerken, die größere Keuntnisse und Fertigkeiten erfordern, die Zahl der fremden Arbeiter eine überwiegend große ist. Was müssen uns da Schutzölle, wenn die bezahlte Arbeit im eigenen Lande durch Fremde besorgt wird, wenn die Mehrzahl unserer Auswanderer aus Mangel an gewerblicher Bildung ihre Heimath verlassen muß und diese durch Fremde ersetzt werden, die jene Bildung besitzen? Die Sorge für bessere Berufsbildung für Handwerker und Kleingewerbetreibende sollte daher eine Hauptaufgabe unserer Behörden sein.“

„Wenn und so lange die Kosten der Lehranstalten für die wissenschaftlichen Berufsarten, in welchen bereits Ueberproduktion herrscht, ganz vom Staat getragen werden, dürfte dieser auch die Gewerbeschulen mehr als 20 Prozent der Kosten, wie bisher geschehen, beitragen, da diese Schulen Berufsarten dienen, in denen wir erwiesenermaßen noch Mangel an tüchtigen Kräften haben. Eine weitergehende Staatshilfe scheint hier um so mehr am Platze, als die Mehrzahl unserer heutigen Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen, wie bekannt, nur deswegen so wenig leistet, weil ihr keine genügenden finanziellen Mittel zu Gebote stehen.“

Diese Worte bezeichnen unwiderrlegbare Thatsachen, Thatsachen, welche das erschreckend rasche Anwachsen des Ständeunterchiedes von heute verschulden.

Um einen Schüler für eine Gewerbeschule reif hält, soll er mindestens 15 Jahre alt sein. Damit dann eine gleiche Vorbildung vorhanden sei, mache der Staat die gleiche Schulbank für alle seine Kinder bis zu diesem Alter obligatorisch und erläutre die Fortbildungss-, Berufs- und Fachschulen usw., welche allgemeinen Bedürfnissen entsprechen, als Staatsanstalten.

Deutschland hat längere Schulzeit als wir und für die reifere Jugend in seinen zahlreichen Städten besser ausgerüstete

Lehranstalten, in welchen eine Masse intelligenter Leute zu hoher beruflicher Vollkommenheit herangebildet werden.

Wir in der kleinen Schweiz, und namentlich in den an Deutschland angrenzenden Kantonen, müssen es dahin bringen, daß der Durchschnitt unseres Volkes an Berufs- und allgemeiner Bildung den Auserwählten des Nachbarvolkes gleichsteht, wo nicht, so wird es einst auch heißen: „Verunken und vergessen,“ d. h. verloren zur Bedeutungslosigkeit des Handelngers. Die Konsequenz unserer „Kurzsichtigkeit“.

Wir dürfen den Ernst der uns auf diesem Gebiete gestellten Aufgabe nicht verkennen. Es wäre eine unverantwortliche Unterlassungsfürde, mit verschrankten Armen zuzusehen, wie wir durch die größere Opferwilligkeit und Regsamkeit unserer Nachbarn überholt und lahmgelegt werden in technischer Berufsbildung und Berufstüchtigkeit. In der Jugend liegt die Zukunft eines Staates. Sorgen wir also bei Zeiten dafür, daß unsere, dem Handwerk und Gewerbe sich widmende Jugend einst auch ihres Daseins froh werden kann. Dies ist aber nur möglich, wenn sie jenes Wissen und Können besitzt, welches im unerbittlichen Konkurrenzkampf unserer Tage allein vor dem Untergang schützt. (3. B.)

Ausstellungswesen.

Ausstellung landwirtschaftlicher Geräthe in Bern. Letzten Montag Nachmittags eröffnete das Preisgericht in der Enge bei Bern sein Urtheil über die ausgestellten Geräthe. Herr Kleenning, Direktor auf der Rüti, der das einleitende Referat hielt, betonte, daß diese Ausstellung, an welcher nicht nur Berner, sondern auch Aussteller aus der übrigen Schweiz sich betheiligt, erfreuliche Resultate aufweise und eine lobenswerthe Regsamkeit in der Landwirtschaft sich kundgebe. Neben einer Menge die Zukunft der Landwirtschaft sehr wichtiger Maschinen waren sogar Feuersprützen ausgestellt, die nur deswegen nicht mit Medaillen oder Diplomen bedacht wurden, weil sie nicht in direktem Zusammenhange mit der Landwirtschaft stehen. Das Preisgericht gab folgende Resultate bekannt:

Aebi & Mühlthaler in Burgdorf: 1) Heuwender (Eccentric). Silberne Medaille. 2) Universalsägemaschine. Diplom I. Klasse und 25 Fr. 3) Patentmühle. Diplom I. Klasse und silberne Medaille, höchste Auszeichnung. 4) Feuersprütze. Ehrenmeldung.

J. Stalder, Oberburg: 1) Rüben-schneidemaschine. Diplom I und bronzenne Medaille. 2) Obstspaser und Obstpresse. Silberne Medaille. 3) Häckselmaschine. Ehrenmeldung und 30 Fr. 4) Fruchtbrechmaschine. Ehrenmeldung und 10 Fr. 5) Fauchepumpen und Güllenvertheiler. Diplom II. 6) Regulirbarer Güllenvertheiler. Bronzene Medaille. 7) Göpel-Dreschmaschine. Diplom II und bronzenne Medaille. 8) Göpel. Diplom II und silberne Medaille. 9) Spiralfüllsägemaschine. Diplom II. 10) Eggen, zwei Stück. Ehrenmeldung und 10 Fr.

S. Howald, Büsberg: Rüben-schneidemaschine. Diplom I. 2) Spiralbohrer. Ehrenmeldung. 3) Amerikanisches Heumesser. Diplom II und 10 Fr.

Mürrer, Bernstrasse, Thun: Obstmühle und Obstpresse. Ehrenmeldung und 20 Fr.

Schwarz in Schlieren: Obstpresse, Honigschleuder und amerikanische Knittersäge. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Lehmann & Heiz in Flawil: Erdkäfer und Wurzelspeiser. Ehrenmeldung.

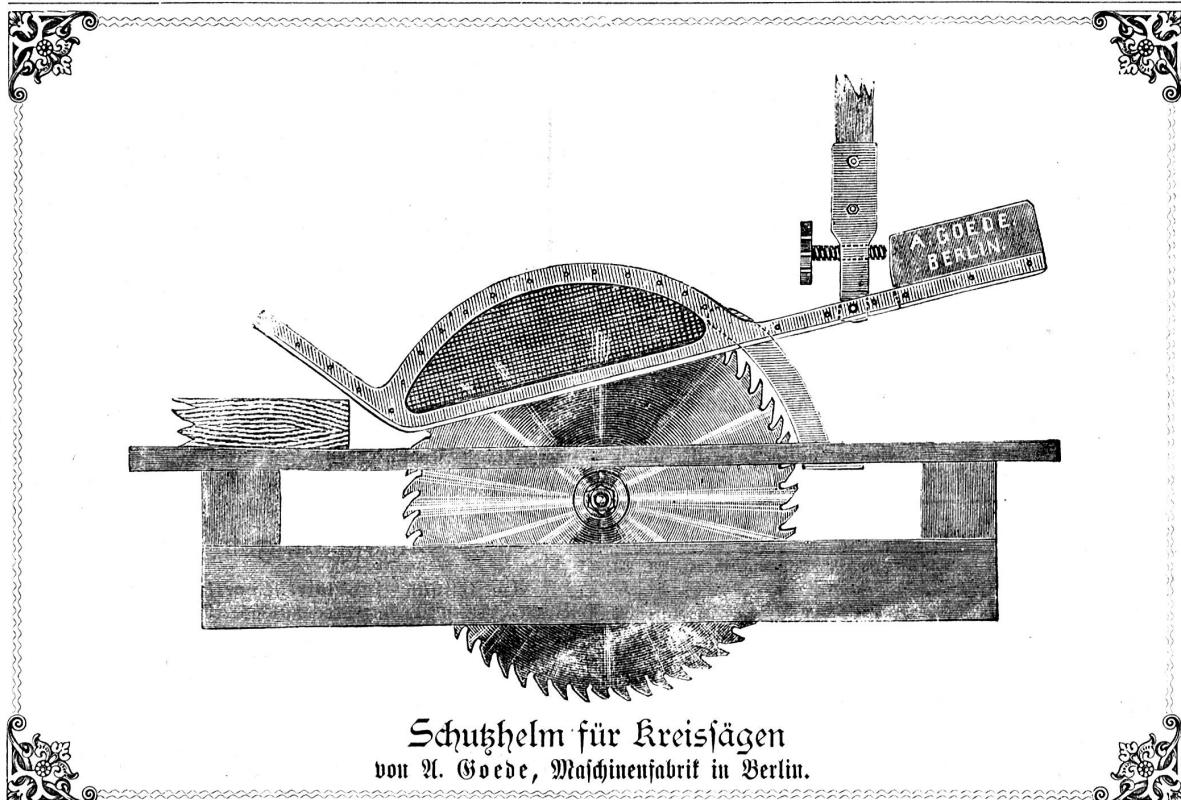
Seifert & Komy. in Kriens: 1) Butterfaß, Centrifugien und Käsepressen. Ehrenmeldung und 25 Fr. 2) Weiden-schälmaschine. Silberne Medaille.

Spycher in Stuckihaus: Kombinierte Hand- und Göpel-Dreschmaschine. Ehrenmeldung und 20 Fr.

Brand in Sinneringen: 1) Kollektion verschiedener Ketten. Ehrenmeldung. 2) Charnierpflug. Ehrenmeldung und 5 Franken.

Lüthi, Eisengießerei Oberburg: Güllen-Vertheiler. Diplom II.

Rud. Ott & Söhne in Worb: 1) Brabanter Selbsthalterpflug. Diplom I und silberne Medaille. 2) Charnierpflug.



Schutzhelm für Kreissägen
von A. Goede, Maschinenfabrik in Berlin.

Diplom II und 15 Fr. 3) Charnier-Dombasle-Pflug. Ehrenmeldung und 10 Fr. 4) Meissnerpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr. 5) Kartoffelpflug. Ehrenmeldung.

J. Schaller in Großhöchstetten: 1) Selbsthalterpflug. Diplom I und silb. Medaille. 2) Geißfußlerpflug. Diplom II und 15 Fr. 3) Charnierpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

W. Bößhard in Kirchlindach: 1) Kreuzfachpflug. Diplom I und silberne Medaille. 2) Charnierpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Emil Christen in Bolligen: 1) Selbsthalterpflug. Diplom I und silberne Medaille. 2) Geißfußlerpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

J. Althaus in Ersigen: Kreuzfachpflug. Diplom I und silberne Medaille.

J. Aeschlimann in Thun: 1) Charnierpflug. Diplom I und bronzena Medaille. 2) Selbsthalterpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Fried. Großenbacher in Ostermundingen: 1) Charnierpflug. Diplom I und bronzena Medaille. 2) Geißfußlerpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Joh. Schmutz in Oberbottigen: 1) Selbsthalterpflug. Diplom I und bronzena Medaille. 2) Doppelpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Joh. Wenger in Schlieren: Charnierpflug. Diplom I und bronzena Medaille.

Niklaus Winzenried in Köniz: 1) Charnierpflug. Diplom I und bronzena Medaille. 2) Kartoffelpflug. Ehrenmeldung.

Joh. Vogt in Rubigen: Selbsthalterpflug. Diplom I und bronzena Medaille.

Joh. Walther im Schermen: Brabanter-Selbsthalterpflug. Diplom II und bronzena Medaille.

Gebr. Hebeisen im Wankdorf: Selbsthalterpflug. Diplom II und bronzena Medaille.

Friedr. Hebeisen auf der Ei: Selbsthalterpflug. Diplom II und bronzena Medaille.

Friedr. Grimm auf dem Wylerfeld: Selbsthalterpflug. Diplom II und bronzena Medaille.

Friedr. Aebi zur Neubrück: 1) Geißfußlerpflug. Di-

plom II und bronzena Medaille. 2) Charnierpflug. Diplom II und 15 Fr.

Joh. Beutler in Wittikofen: Doppelpflug. Diplom II und 15 Fr.

D. Ballif-Christen in Twann: Charnierpflug. Diplom II und 15 Fr.

Friedr. Mäder in Salsenach: 1) Doppelpflug. Diplom II und 15 Fr. 2) Kartoffelpflug. Ehrenmeldung.

Friedr. Kramer in Murten: Doppelpflug. Diplom II und 15 Fr.

Gottlieb Oppiger in Baggwyl: 1) Charnierpflug. Diplom II und 15 Fr. 2) Charnierpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Joh. Reusen in Ostermundingen: 1) Geißfußlerpflug. Diplom II und 15 Fr. 2) Charnierpflug. Ehrenmeldung und 10 Fr.

Georg Bickel in Kehrsatz: Geißfußlerpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

Bend. Schären in Stettlen: Charnierpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

Friedrich Freiburghaus in Liebewyl: Doppelpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

Joh. Bieri in Rüchigen: Geißfußlerpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

G. Furrer in Unterstammheim: Brabanter-Selbsthalterpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

Joh. Wyffener in Kirchberg: Kreuzfachpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

Christ. Sahli in Mädrisch: Charnierpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.

Christ. Beutler in Herrenschwanden: Charnierpflug. Diplom II und 15 Fr.

Chr. Bichsel in Oberburg: Charnierpflug. Ehrenmeldung und 5 Fr.